

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at Telephone: +43(732) 7720-53100 ringen: von neuem wurde die Mitte der 2. Armee geworfen; schnelle Silfe tat not. General v. Conrad suchte sie bei der 3. Armee zu erlangen: die vom Beskidenkorps abzulösenden Divisionen1) sollten beschleunigt freige= macht werden und am 4. Abril transportbereit fein. Solange vermochte General v. Boehm-Ermolli indessen nicht mehr zu warten, bereits am Nachmittage des 1. April mußte er die Zurücknahme seiner Urmee hinter den Rarpaten-Ramm anordnen. Auf dringende Vorstellungen der Gudarmee fowie der 3. Armee, die die Behauptung des Uzsoker-Passes und des Beskid-Rückens verlangten, befahl General v. Conrad, daß der Uzsoker=Pag unter allen Umftänden zu halten sei und der Westflügel nur bis in die Linie Nagypolany—Telepocz—Vilag zurückgenommen werden dürfte. 3. Urmee wurde angewiesen, nach Einsatz des Beskidenkorps noch eine weitere Division2) freizumachen, um den Westflügel der 2. Armee zu stützen. Die Zurücknahme der Front der 2. Armee sollte am 2. April vom rechten Flügel aus erfolgen, wobei diefer das Vorstoßen des Gegners gegen die Bahn Czontos—Uzsok in Gegend Wolosate zu verhindern und daher zu= nächst unter den Vefehl der Gruppe Szurman zu treten hatte.

Um die mehrfach hervorgetretenen Meinungsverschiedenheiten³) über das Halfoker-Passes zu beenden und seinen sicheren Besith zu gewährleisten, hatte General v. Conrad die Gruppe Szurman der Südarmee unterstellt⁴). Nur der linke Flügel der Gruppe war nach Maßgabe des Zurückgehens der 2. Urmee ebenfalls zurückzubiegen, um den Unschluß zu sichern.

Die Rückverlegung der Front der 2. Armee vollzog sich in den Tagen vom 2. bis 4. April planmäßig: der Westslügel (29. und 34. Division) blieb, dem Wunsche der 3. Armee entsprechend, auf dem Veskiden stehen; Nachhuten hielten auf der übrigen Front den Grenzkamm bis zum 5. April.

Die Ofterschlacht und die Festigung der Front bei der österreichisch=ungarischen 2. und 3. Urmee.

2. bis 5. April.

Durch die am 2. April auch bei der 3. Armee im Laborcza-Tale von neuem losbrechenden Angriffe der Russen wurde die Hosstnung der öster-reichisch-ungarischen Heeresleitung, daß die russische Offensive vor der 3. Armee endgültig zum Stehen gekommen wäre, zerstört. Es gelang den Russen, das X. Korps im und östlich des Laborcza-Tales um etwa 4 km nach Süden zurüczuwersen. Um Nachmittage dieses Tages war der Führer des deutschen Zeskidenkorps, General der Kavallerie v. der Marwis, bei

^{1) 2., 21.} und 24. Division. — 2) 45. Division. — 3) S. 127. — 4) S. 127.